

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | DEZEMBER 2023 | Nr. 6

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
sowie
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz | www.AdobeStock.com

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
www.schiner.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Liebe Herzogenburgerinnen, Liebe Herzogenburger,

der Zauber der Adventzeit hat unsere Stadt umfassen und mit Freude präsentieren wir Ihnen eine Fülle von Veranstaltungen, die das festliche Ambiente dieser besonderen Zeit unterstreichen. Neben dem „Weihnachtszauber“ wie unserem „G’miatlichen Advent“ laden zahlreiche Events dazu ein, gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu erleben.

Musikalische Highlights erwarten Sie mit den beeindruckenden Konzerten des Motettenchores und der Stadtkapelle sowie dem traditionellen Paldauer-Spezial. Neu hingegen ist die „Christkindltour“ der Band „Opfekompost“. Tauchen Sie ein in stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten in unserer Stadtbücherei und lassen Sie sich von der festlichen Beleuchtung unserer Stadt erfreuen.

Besonders freue ich mich persönlich über die individuell gestalteten Adventfenster in 24 privaten Haushalten, die nicht nur Licht in die Dunkelheit bringen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt stärken sollen. Diese liebevollen Initiativen lassen unsere Herzen in der Adventzeit höherschlagen.

Freuen Sie sich zudem über das Comeback des Jahres, unseren Eislaufplatz, der Groß und Klein gleichermaßen ein attraktives Wintersportangebot bietet. Dank des Engagements des Wintersportvereins können wir wieder vor der imposanten Kulisse des Stiftes gemeinsam dem Vergnügen des Eislaufens frönen.

Ein weiteres wichtiges Thema bewegt uns in diesen Tagen: Energie und ihre Gewinnung. Unabhängig von persönlichen Standpunkten ist klar, dass wir Energie (ver)brauchen. Dabei werden Regionalität, Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit immer wichtiger. In unserer Stadt setzen wir uns aktiv mit diesem Thema auseinander und haben mit dem Ansuchen an das Land Niederösterreich unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrgenommen. Die beantragte Ausweisung einer Windkraft-Eignungszone ist ein erster Schritt, um konkrete Projekte in Angriff zu nehmen.

Doch bei aller Fortschrittlichkeit sind uns auch die Akzeptanz und das richtige Verhältnis zu diesen Projekten wichtig. Wir sind überzeugt, dass erneuerbare Energien in der Region ei-

nen Mehrwert für alle schaffen werden, die daran teilhaben möchten. Kleine Schritte können Großes bewirken und wir sind entschlossen, diesen Weg mit Ihnen zu gehen.

In diesen bewegten Zeiten sollten wir unser aller Energie vielmehr darauf verwenden, uns auf das Verbindende zu besinnen, und auf diese Weise den Weg in die Zukunft gestalten. Ihre Bereitschaft, das Zusammenleben in Herzogenburg zu fördern und gemeinsam daran zu arbeiten, ist dafür entscheidend.

Baumschnittarbeiten und Baumentfernung

Die periodische Überprüfung des Baumbestandes der Stadtgemeinde hat kürzlich ergeben, dass dringende Pflegemaßnahmen erforderlich sind. Leider kommen wir aufgrund der Feststellungen nicht umhin, einige Bäume

zu entfernen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von Leckstellen am Stammfuß über Wurzelverletzungen bis hin zu Verkahlungen, die zum Absterben der Baumkrone oder einzelner Kronenteile führen.

Diese Maßnahmen sind zwar ökologisch betrachtet nicht wünschenswert, jedoch unumgänglich, um die Gesundheit der verbleibenden Bäume sowie die Sicherheit von Mensch, Tier und Sachwerten zu gewährleisten. Die Leckstellen am Stammfuß führen zu Pilzbefall und Fäulnis, während Wurzelverletzungen die Stabilität des Baumes beeinträchtigen. Verkahlungen und das Absterben von Kronenteilen sind Anzeichen für mangelnde Vitalität und können zu unkontrolliertem Astabbruch führen.

Daher müssen wir, um mögliche Schäden zu verhindern, handeln. Als Ersatz werden wir Neupflanzungen und gezielte Baumpflegemaßnahmen durchführen. Es ist uns bewusst, dass diese

Maßnahmen einen schmerzlichen Eingriff in die natürliche Umgebung darstellen, um eine harmonische Umgebung mit viel Grün langfristig zu erhalten.

Herzlichsten Dank an Sie alle für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement! Genießen Sie diese besondere Zeit des Jahres, den stimmungsvollen Advent sowie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben! Viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Christoph Artner



Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in die NÖ Landeskindergärten

Herzogenburg, Oberndorf/Ebene, Rosengasse und St. Andrä/Traisen

für das Kindergartenjahr 2024/2025 findet vom

8. Jänner bis 12. Jänner 2024 in der Zeit von **8.00 bis 12.00 Uhr**

und am **Mittwoch, 10. Jänner 2024, zusätzlich von 13.00 bis 17.30 Uhr**

im Bürgerservice der Stadtgemeinde Herzogenburg statt.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und die E-Card des Kindes.

Kinder, die zwischen 1.9.2018 und 31.8.2019 geboren sind, müssen für einen Kindergartenbesuch angemeldet werden; für jüngere Kinder (frühestens ab dem vollendeten 2. Lebensjahr) ist der Besuch freiwillig. Es können nur Kinder eingeschrieben werden, die am 1.9.2024 (Geburtsdatum 1.9.2022) das 2. Lebensjahr vollendet haben.

Die Zuteilung in den jeweiligen Kindergarten erfolgt durch den Kindergartenhalter.

Die endgültigen Erziehungs- und Betreuungszeiten ab 13.00 Uhr richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Sollten aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht alle eingeschriebenen Kinder aufgenommen werden können, werden zuerst jene berücksichtigt, die den Einschreibetermin wahrgenommen haben und altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen.



Das 1×1 der Kommunalpolitik

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Stadtrat und Gemeinderat?

Welche Ressorts und Ausschüsse gibt es in der Gemeinde?

Welche Personen sind im Gemeinderat vertreten?

Nachdem die letzte Gemeinderatswahl fast 4 Jahre zurückliegt, soll mit diesem Artikel ein aktueller Überblick über die Herzogenburger Kommunalpolitik geben werden.

Der Gemeinderat ist das höchste Gremium in der Gemeinde. Von den 33 Gemeinderäten stellt die SPÖ 17, die ÖVP zehn und die Grünen drei. Bei der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 erreichte die FPÖ drei Mandate die im Gemeinderat vertretenen Personen haben ihre Mitgliedschaft bei der FPÖ zurückgelegt.

Elf Gemeinderäte sind sogleich auch Stadträte. Die SPÖ stellt sechs Stadträte, die ÖVP drei, die Grünen sowie die FPÖ jeweils einen. Jeder Stadtrat leitet ein Ressort und ist Obmann/Obfrau eines Ausschusses. In den Ausschüssen sind wiederum Gemeinderäte als Ausschussmitglieder vertreten.

Die Projekte, Themen und Vorhaben, welche in den Ausschüssen besprochen werden, werden entweder dem Stadtrat und – falls erforderlich – dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Die Niederösterreichische Gemeindeordnung regelt, welches der beiden

Gremien zuständig ist. Projekte mit einem Auftragsvolumen von unter 100.000 Euro werden z. B. im Stadtrat zur Abstimmung gebracht. Projekte über 100.000 Euro müssen vom Gemeinderat behandelt werden. Im Gegenteil zu den Stadtratssitzungen sind die Gemeinderatssitzungen öffentlich. Die Sitzungen finden in der Regel zehn Mal im Jahr statt. Gemeinderatssitzungen kann man als Besucher im Rathaus mitverfolgen. Sie werden auch live auf YouTube übertragen und können dort auch im Nachhinein angeschaut werden. Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen werden nach ihrer Genehmigung auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Der Bürgermeister steht der Gemeinde vor. Der Vizebürgermeister vertritt den Bürgermeister und ist in Herzogenburg zuständig für Finanzen und Personal. Die Ortsvorsteher haben kein Stimmrecht im Stadt- oder Gemeinderat, nehmen aber an den Sitzungen teil.

Wer im Gemeinderat vertreten ist

Neben den Stadträten sind folgende Personen im Gemeinderat vertreten:

SPÖ

Marco Cimen, Patrick Reinisch, Walter Böhm, Andreas Wurst, Marco Simon, Enes Saygili, Stefan Sauter, Dominik Stefan, Alina Weixlbaum, Tontcho Nikov

ÖVP

Mag. Marion Dorko, Romana Hiesleitner, DI Jörg Rohringer, BSc, Muhammed Ali Ayer, Lukas Karner-Neumayer, Ing. Manfred Gutmann, Sebastian Huber (BE)

Grüne

Florian Motlik, Ing. Peter Völkl, BA MA MSc

Parteilos (FPÖ-Wahlvorschlag)

Wolfgang Schatzl, Viktoria Hinteregger, BSc

Wenn Sie Kontakt mit Vertretern der Gemeinde aufnehmen möchten, finden Sie die E-Mail-Adressen auf der Homepage der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Zuständigkeiten

Bürgermeister	Mag. Christoph Artner (SPÖ)
Finanzen und Personal	Vizebürgermeister Richard Waringer (SPÖ)
Dienstleistungen und Bauwesen	Stadtrat Helmut Schwarz (SPÖ)
Soziales, Familie und Sport	Stadtrat Herbert Wölfl (SPÖ)
Wohnbau	Stadträtin Ulrike Gugrell (SPÖ)
Nachhaltigkeit und Mobilität	Stadträtin DI Dr. Daniela Trauninger (parteilos, SPÖ-Wahlvorschlag)
Kultur und Zusammenleben	Stadtrat Kurt Schirmer, MSc (SPÖ)
Wirtschaft	Stadtrat Ing. Erich Hauptmann (ÖVP)
Landwirtschaft	Stadtrat Maximilian Gusel (ÖVP)
Raumordnung	Stadtrat Mag. Peter Schwed (ÖVP)
Prüfungsausschuss	Gemeinderat DI Jörg Rohringer, BSc (ÖVP)
Schulen und Kindergärten	Stadtrat Franz Gerstbauer (Grüne)
Verkehrssicherheit und Denkmalpflege	Stadtrat Martin Hinteregger (parteilos, FPÖ-Wahlvorschlag)
Ortsvorsteher für St. Andrä/Traisen	Friedrich Schlager (SPÖ)
Ortsvorsteher für Gutenbrunn	Martin Gramer (ÖVP)

Bitte haltet unsere Gemeinde sauber!

Die Hauptstadt der Kinder zu werden, bedeutet auch, unseren Lebensraum so zu hinterlassen, dass die nächsten ihn genauso gut oder sogar besser vorfinden, als wir ihn vorgefunden haben. Das betrifft große Themen wie Energie und Mobilität, aber auch kleine wie die Vermeidung von Verschmutzung. Leider gibt es immer noch einiges zu tun, sei es der Müll neben der Straße, Zigaretten auf Spielplätzen oder Sperrmüll und Hundekot auf Feldwegen.

Vor einiger Zeit sind wir zu den Schüler:innen unserer Volksschule gegangen und haben sie gebeten, uns Bilder zum Thema Müll im öffentlichen Raum zu malen. Aus diesen Bildern haben wir einige ausgewählt, sie auf Schilder drucken lassen und nun verteilen wir sie in der Stadt. Ihr habt sie vielleicht

schon an den verschiedenen Straßen, die nach Herzogenburg führen, oder an Spielplätzen gesehen.

Eine saubere Stadt ist eine lebenswerte Stadt und eine, die uns allen gerecht wird. Wir möchten uns herzlich bei den Schüler:innen und Lehrer:innen der Volksschule Herzogenburg sowie den Mitarbeiter:innen des Bauhofs bedanken, die uns bei der Umsetzung geholfen haben. Gemeinsam macht die Arbeit an einem schöneren Herzogenburg gleich noch mehr Freude.



MITTERBAUER

Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

UNSERE BUSREISEN

Kommen Sie mit uns zu den schönsten Reisezielen!



© Kur- & Badeservice Bad Füssing

03.03. – 05.03.2024

Thermenerlebnis Bad Füssing

Die drei Thermen mit ihren heilenden Quellen und dem großzügigen Saunahof machen Bad Füssing zum beliebtesten Kurort Europas. Kommen Sie mit uns ins 4* Hotel Sonnenhof und erleben Sie die Heilkraft des Wassers!

3-Tage-Busreise inkl. HP
Pauschalpreis

€ 390,-



© City24

28.04. – 03.05.2024

Traumhafte Amalfiküste

Sonne, kristallklares Meer, malerische Dörfer und der Duft von Zitronen sind die richtige Kombination um den Alltag in die Ferne schweifen zu lassen. Lernen Sie die wunderschöne Küstenstraße Amalfitana kennen!

6-Tage-Flug-Busreise inkl. Reiseleitung
Pauschalpreis

€ 1.270,-

Tagesfahrten

„Sautanz“ in Oggau

Busfahrt inkl. Buffet und Musik € 68,-
DO, 08.02.2024

Fasching auf der Hirschalm

Busfahrt inkl. Mittagessen € 59,-
FR, 09.02.2024

Hofbräuhaus Kaltenhausen „Gstanzlsingen“

Busfahrt inkl. Karte € 87,-
SA, 20.04.2024

BUCHUNGSHOTLINE

• 02742 / 88 11 100



Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
stpoelten@mitterbauer.co.at

www.mitterbauer.co.at

Kostenlose Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden im gesamten Gemeindegebiet am Dienstag, 9. Jänner 2024 durch die Stadtgemeinde Herzogenburg kostenlos abgeholt. Für die Abholung sind die leeren Christbäume ohne Schmuck und ohne Lametta am **Dienstag, 9. Jänner ab 6.00 Uhr morgens** vor dem Haus bereitzustellen.

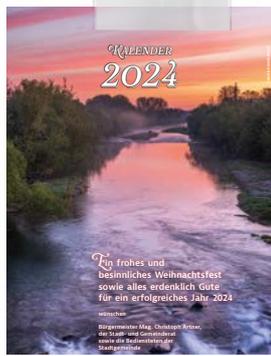


Schnupperticket VOR-Metropolregion

Seit 1. Dezember 2023 können Herzogenburger:innen bei der Stadtgemeinde Herzogenburg zwei Schnuppertickets der VOR-Metropolregion ausleihen. Via **www.schnupperticket.at** ist das ganz einfach elektronisch möglich. Die Reservierung kann auch persönlich oder telefonisch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Herzogenburg erfolgen.

Kalender 2024

Die Wandkalender 2024 zum Thema Traisenfluss wurden versandt. Eine begrenzte Anzahl an Exemplaren liegt im Rathaus – zur freien Entnahme, solange der Vorrat reicht – auf!



Wichtige Information

Mit 1. Jänner 2024 werden die E-Mail-Adressen der Stadtgemeinde Herzogenburg auf die Endung **@herzogenburg.gv.at** geändert. Teilweise werden die E-Mail-Adressen generell geändert. Die Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde. Die Homepage der Stadtgemeinde ist mit 1. Jänner 2024 ebenfalls unter **www.herzogenburg.gv.at** zu erreichen.



Mutter-Eltern-Beratung 2024

jeden 3. Mittwoch im Monat, um 10:30 Uhr im Anton Rupp Freizeitzentrum, 1. Stock – Dammstraße 1, 3130 Herzogenburg
17. Jänner, 21. Februar, 20. März,
17. April, 15. Mai, 19. Juni,
21. August, 18. September,
16. Oktober, 20. November,
18. Dezember

Förderungen

der Stadtgemeinde Herzogenburg für **klimarelevante Maßnahmen** – Anträge für Ankäufe und Maßnahmen, die im Jahr 2023 erfolgt sind, können bis 1. März 2024 eingebracht werden. Alle Informationen dazu sowie das Antragsformular finden Sie unter **www.herzogenburg.at/ Bürgerservice & Politik/ Förderungen**.



Für die Saison 2024 suchen wir ...



Saisonarbeiter:innen für die Grünraumpflege und am städtischen Bauhof

Vollzeit, April bis Oktober

Saisonarbeiter:innen für das Erlebnisbad „Aquapark“

Vollzeit, April bis Oktober

Saisonarbeiter:innen für den Minigolfplatz

Teilzeit, Mitte April bis Mitte September

Praktikant:innen für das Erlebnisbad „Aquapark“

Vollzeit, Mai bis August, vor allem Juli und August

Bei Interesse melden Sie sich bis **spätestens 15. März 2024 bei der** Stadtgemeinde Herzogenburg, gerne per E-Mail unter **stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at**



Bitte um Beachtung ...

dass **Abfuhrtermine / Abfuhrtage** im Jahr 2024

NICHT NUR AUSSCHLIESSLICH

Dienstag und Mittwoch, sondern

AUCH Mittwoch, Donnerstag oder Freitag durchgeführt werden !

Es ist empfehlenswert, das **SMS-Erinnerungs-Service** für Abfuhrtermine in Anspruch zu nehmen! Sie können sich per SMS auf Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhr-Termine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelber Sack erinnern lassen.



Hochzeiten bis 22. November



Yazan Mehmet Akif – Gürkan Zeynep
Yildirim Hakan – Eren Elif
Leitner Gottfried – Pölz Dagmar
Korkmaz Muhammet – Kara Müge
Mahious Racim – Berdjem Asma

Sterbefälle

Pichler Ingrid (79)
Haselsteiner Gisela (94)
Strobl Christine (82)
Müllner Erika (80)
Neuchrist Andreas (58)
Murhammer Hildegard (89)



Windkraft ist die beste Option ...

... wenn wir nicht auf unsere Handys, Fernseher, Waschmaschinen, Heizungen, Klimageräte, Autos etc. verzichten möchten.

Die Verbrennung fossiler Brennstoffe zum Stillen unseres Energiehungers macht uns und unsere Lebensgrundlage kaputt. Für die Erhaltung unseres Klimas und den Schutz vor massiven Bedrohungen und Veränderungen ist es bereits 5 nach 12, wenn nicht noch später. Weltweite Energiekrisen zeigen zudem, dass wir nicht länger auf den fossilen Import aus diktatorischen Staaten zählen sollten. Nur eine rasch vorangetriebene Energiewende kann uns aus dieser verhängnisvollen Energie-Abhängigkeit befreien.

erreicht werden können. Auch die Herstellung von grünem Wasserstoff und E-Fuels brauchen sehr viel Strom und sind dann trotzdem nur sehr beschränkt einsetzbar, da wir nicht genug davon haben werden!

Windräder sind zudem äußerst effizient, sie können ca. 50% der Energie des Windes nutzen und laufen auch in der Nacht und im Winter. Die für die Erzeugung des Windrades notwendige Energie spielt das Windrad nach wenigen Monaten Betriebsdauer wieder ein. Um den gesamten Herzogenburger

park Pottenbrunn prüfen möge. Also die Bitte einer Potenzialerhebung, ob sich diese Zone überhaupt für einen weiteren Windkraftausbau auf Herzogenburger Seite eignen würde.

Und ja natürlich, die logische Konsequenz ist die Forcierung eines weiteren Ausbaus erneuerbarer Energien auf derartigen Potenzialflächen. Genauso wie wir es auch mit unseren gemeindeeigenen Dächern und Flächen gemacht haben: Zuerst müssen mögliche Potenziale erhoben und bewertet werden, um darauf aufbauend den erneuerbaren Ausbau sinnvoll und möglichst effizient umsetzen zu können.

Das schafft nicht nur lokale Produktion und damit Sicherheit und Stabilität, sondern senkt eben auch unsere Abhängigkeit gegenüber anderen, vor allem diktatorischen, Ländern.

Im Zuge unserer PV-Initiative haben wir aber auch gezeigt, dass vom Ausbau unserer Solaranlagen nicht nur die Gemeinde, sondern alle Bürger:innen profitieren können. Mit unserem Projekt „Sonnenkraftwerk Herzogenburg“ sparen wir nicht nur 56t CO₂ pro Jahr ein, sondern garantieren allen am Projekt beteiligten Bürger:innen einen jährlichen Sonnenbonus von 1,7%¹. Genauso müssen wir das auch beim Thema Windkraftausbau angehen. Konkret wollen wir mit z. B. Raumordnungsverträgen und/oder Bürger:innenbeteiligungsmodellen sicherstellen, dass die gesamte Herzogenburger Bevölkerung vom günstig und nachhaltig erzeugten Strom profitiert.



Schon jetzt können wir mit PV, Windkraft, Bioenergie und Geothermie viel günstigeren Strom erzeugen als mit fossilen Kraftwerken, von der teuren Atomkraft mit all ihren kostspieligen Nebenerscheinungen ganz zu schweigen.

Warum müssen es aber unbedingt Windräder sein und nicht PV-Anlagen, Biogasanlagen o. Ä.? Weil es hier kein Entweder/Oder, sondern nur ein UND gibt. Lt. dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung wird Grünstrom bei konsequenter Klimapolitik langfristig einen Großteil des Energiemixes ausmachen und wäre in der Lage, die CO₂-Emissionen so weit zu drücken, dass die Pariser Klimaziele doch noch

Energiebedarf zu decken, bräuchten wir zwei Windräder; um den zukünftigen Energiebedarf mit E-Autos und Wärmepumpen zu decken, ca. drei.

Diese Windräder könnten wir derzeit allerdings gar nicht errichten, weil es schlichtweg keine Eignungszone in Herzogenburg dafür gibt. Damit wir darüber nachdenken können, ob und wie viele Windräder errichtet werden sollen, müssen wir zuerst wissen, wo das prinzipiell möglich wäre.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde deshalb beschlossen, dass die Landesregierung die Eignung einer möglichen Erweiterung der Windkraftzone rund um den bestehenden Wind-

Kontakt

StRⁱⁿ Daniela Trauninger

daniela.trauninger@
gde.herzogenburg.at

GR Florian Motlik

florian.motlik@gruene.at

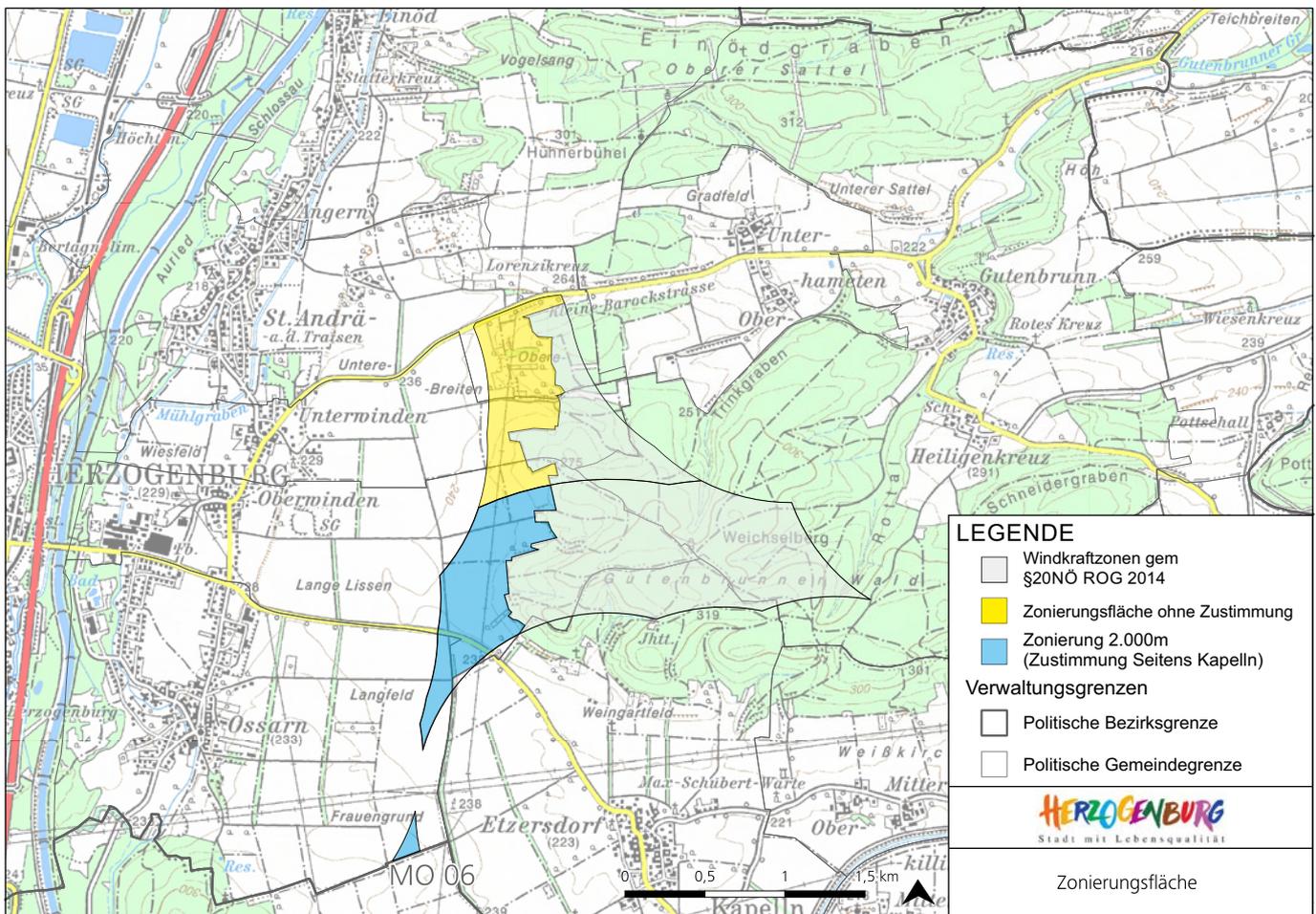
¹ <https://www.enu.at/sonnenkraftwerk-herzogenburg>

Eingabe zur Novelle des Sektoralen Raumordnungsprogramms über Windkraftnutzung in NÖ

Bezugnehmend auf die **Novelle des Sektoralen Raumordnungsprogramms über Windkraftnutzung in NÖ** (LGBl. 8001/1-0) regt die Stadtgemeinde Herzogenburg die in Anlage 1 dargestellte Fläche innerhalb des Gemeindegebietes von Herzogenburg als Arrondierung der Windenergievorrangzone MO06 zur Erreichung der Ziele des Klima- und Energiefahrplanes 2020 bis 2030 der Niederösterreichischen Landesregierung an.

Zur Begründung unseres Ersuchens:

1. Bei den in der Anlage 1 ausgewiesenen Flächen wird der Mindestabstand zum gewidmeten Bauland der Stadtgemeinde Herzogenburg wie auch der Marktgemeinde Kapelln eingehalten.
2. In der Potenzialfläche ist keine anderweitige Planung bekannt, die dieser Nutzung entgegenspricht.
3. Aufgrund der standortspezifischen Gegebenheiten
 - bestehende Windenergievorrangzone MO 06 im Süden mit vier Windenergieanlagen in Betrieb und zwei weiteren Windenergieanlagen in Planung sowie
 - der 380kV-Hochspannungsfreileitung, welche in östlicher Richtung parallel verläuft, ist die benannte Potenzialfläche aus raumplanerischer Sicht für die Errichtung von Windenergieanlagen geeignet.
 - Bestehende Möglichkeit zur Ableitung der Energie mittels Erdkabel in das Umspannwerk Oberwinden (hinter der Fa. Georg Fischer).
4. Die bauliche Eignung der Fläche ist aufgrund der orografischen Voraussetzungen gegeben.



Kartographische Darstellung der Windenergiepotentialfläche
Quelle: NÖ Atlas

Neugestaltung Rathausplatz als Ort der Begegnung



nach wie vor gültig. Zudem wird zukünftig vermehrt auf unzulässiges Dauerparken im Kurzparkzonenbereich geachtet.

Maßnahme 2 – nutzbare Flächen besser verbinden

Zur Verbindung autofreier Flächen ist die Errichtung einer Begegnungszone zwischen dem östlichen und westlichen Ruhebereich des Rathausplatzes angedacht (St. Pöltnerstraße zwischen Eissalon und Rathaus bzw. Busstation). Dazu gab es bereits mehrere Verhandlungsrunden mit den Verkehrssachverständigen des Landes Niederösterreich. Im Sommer umgesetzte Verkehrszählungen (Fußgängerströme) haben eindeutig gezeigt, dass die Grundlage für eine Begegnungszone gegeben ist. Diese Erhebungen stellen die Grundlage für weitere Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich dar. Nach erfolgter Freigabe des Sachverständigen soll die Begegnungszone so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Maßnahme 3 – Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Rathausplatz

Die Umgestaltung des Rathausplatzes wurde unter Einbeziehung aller Fraktionen gemeinsam ausgearbeitet. Durch die Schaffung von schattenspendenden Bäumen, Schanigärten, konsumfreien Sitzgelegenheiten und Spielangeboten für Kinder soll die Aufenthaltsqualität für alle Bürger:innen verbessert werden.

Wir wollen den Menschen wieder mehr Raum in unserer Stadt geben. Der Rathausplatz soll ein Ort zum Verweilen, zum Spielen, zum Begegnen werden, was schlussendlich zur Stärkung der Wirtschaftsbetriebe in der Innenstadt führt. Derzeit erfolgt die Detailplanung und Angebotseinholung, sodass wir im neuen Jahr so bald wie möglich mit der Umgestaltung beginnen können.

Die Arbeiten zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes gehen demnächst in die nächste Runde. Eines der wichtigsten Ergebnisse daraus waren die beiden Leitprojekte „verkehrsberuhigtes Stadtzentrum“ und „attraktiver Rathausplatz“ mit folgenden konkreten Umsetzungsmaßnahmen:

1. Anpassung der PKW-Stellplätze, um mehr nutzbaren Freiraum zu schaffen
2. nutzbare Flächen besser verbinden
3. Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Rathausplatz

Maßnahme 1 – Anpassung der PKW-Stellplätze

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten berichtet, hat die Stellplatzerhebung gezeigt, dass eine moderate Reduzierung der Parkplätze ohne negative Auswirkungen auf die ansässigen Wirtschaftsbetriebe möglich und (im Zuge einer Umgestaltung des Rathausplatzes) sogar vorteilhaft ist. Zur wirtschaftsverträglichen Reduzierung dieser Stellplätze sind die Parkberechtigungskarten für Anrainer:innen nun tagsüber nicht mehr zum Dauerparken am Rathausplatz berechtigt, um den Kund:innen und Besucher:innen Priorität auf den verbleibenden Parkplätzen am Rathausplatz zu gewähren.

In allen anderen Kurzparkzonenbereichen (außer direkt vor der Apotheke) sind die Parkberechtigungskarten

Kontakt

DI Dr. Daniela Trauninger
 daniela.trauninger@
 gde.herzogenburg.at

BUCHEMPFEHLUNG der STADTBÜCHEREI

Micheal Köhlmeier Frankie

Das Buch schildert das Erwachsenwerden eines jungen Menschen, der zwischen Mütterlichkeit, dem Großvater und dem Ganovenium hin- und hergerissen ist. Michael Köhlmeier, vielfach ausgezeichnet, hat hier einen Coming-of-Age-Roman der besonderen Art geschaffen, der die Leser:innen sprachlich und inhaltlich fesselt.



BOKU-Studierende bringen frischen Wind nach Herzogenburg und in die Modellregion

Studierende des Studiengangs Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur setzen sich ein Semester lang mit der Raumplanung der Stadtgemeinde Herzogenburg auseinander.

Im Rahmen einer Projektarbeit werden sie Planungsvarianten für Innen- und Außenentwicklungsflächen entwerfen. Zu Semesterbeginn empfingen Bürgermeister Christoph Artner, Raumplaner Peter Schwed sowie Johannes Platzer vom Bauamt die Studierenden zu einem Startworkshop im Reither-Haus. Die Gemeinde wurde vorgestellt und die Studierenden hatten Gelegenheit, sich mit den Rahmenbedingungen vertraut

zu machen. Die Studierenden werden im Laufe des Semesters in Kleingruppen an ihren Projekten arbeiten. Zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse dann den Gemeindevertreter:innen präsentiert.



Rückfragehinweis

Johanna Schaubmayr
johanna.schaubmayr@
kem-zentrum.at
+43 660 1884007

Die Kooperation mit der BOKU ist für die Modellregion eine großartige Chance, neue, kreative Ideen in die Region zu bringen.

Auch Bürgermeister Christoph Artner freut sich über die Zusammenarbeit:

„Externe Perspektiven erweitern den Horizont und bringen oft alternative Lösungsansätze. Ich bin schon sehr gespannt auf die Ergebnisse.“

Volkshochschule Herzogenburg

Step Aerobic, Lachyoga, Töpfern, Ahnenforschung, Yoga & Meditation, Vorträge zum Thema Gesundheit und vieles mehr erwarten Sie im **Sommersemester 2023/2024** in der VHS Herzogenburg!

Das Kursprogramm ist online buchbar unter

www.vhs-herzogenburg.at



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



ÜBERRASCHUNG! ELEKTROGERÄTE KANN MAN AUCH MIETEN!



www.mietenstattkaufen.info

Elektro Lechner
Herrengasse 14 / 3130 Herzogenburg
Telefon: 02782 / 83 158

Volksschule Herzogenburg

Komm lies mit mir!

Lesepartnerschaft – was bedeutet das?

Seit Schulbeginn gibt es in allen Klassen der Volksschule eine Lesepartnerin oder einen Lesepartner. Das sind Erwachsene, die mit den Kindern ent-

weder in Gruppen oder nur mit einem Kind einmal in der Woche das Lesen üben. Den Kindern bereitet es große Freude, einer Lesepartnerin oder einem Lesepartner die Hausübung oder einen kurzen Lesetext vorzulesen. In der 3a-Klasse las die Lesepatin Veronika Haas eine Herbstgeschichte vor. Im Anschluss daran zeichneter die Kinder dazu ein

Bild. Das Team der Volksschule bedankt sich bei allen Lesepartner:innen für den großartigen Einsatz!

Das sind: Nora Eder, Veronika Haas, Gertraud Hinterreitner, Franz Kolar, Elisabeth Mayer, Eva Pipan, Anneliese Renz, Mareike Schaufler, Uschi Stockinger, Reinhard Windl und Eva Zwicker



Es schnüffelt und bellt – Besuch der Rettungshunde

Unter diesem Motto bekam die VS Herzogenburg am 14. November Besuch von der Staffel Tullnerfeld der österreichischen Rettungshundebrigade. Im Rahmen eines Vortrages der Hundeführerinnen lernten die Schüler:innen die Arbeit der Hundeführer und der vierbeinigen Retter kennen. Nachdem zu Beginn auf die Entstehung und Hauptaufgabe der ÖRHB eingegangen wurde, wurde der Inhalt des Einsatzrucksackes gemeinsam erforscht. Dabei gab es allerlei zu sehen: einen Kompass, einen Helm, ein Funkgerät und ein

GPS-Gerät durften die Schüler:innen ansehen und ausprobieren. Anschließend gab es eine kleine Unterordnung anzusehen, bei der die Hunde ihr Können und ihren Gehorsam unter Beweis stellten. Als Highlight durften sich die Kinder danach in Gruppen gemeinsam mit der Staffelführerin im Schulgarten verstecken und von den Rettungshunden gefunden werden. Abschließend bekamen die Rettungshunde ein kleines Dankeschön, nämlich eine Streicheleinheit von den Kindern!

Vielen Dank an die jeweiligen Mitglieder der österreichischen Rettungshundebrigade für diesen lehrreichen und unterhaltsamen Vormittag!



Volksschule St. Andrä/Traisen

Herbstwanderung

Am 9. Oktober machte unsere Schule einen Herbstwandertag in Wagram/Traismauer. Da am Tag davor von der Dorferneuerung Wagram ein Wandertag veranstaltet wurde, konnten wir

viele Stationen zu den vier Elementen beobachten. Außerdem gab es eine Rätselrallye, die die Kinder lösen durften. Nach einer anstrengenden Wanderung mussten wir uns in den Wein-

gärten stärken. Am Schluss durften alle Kinder noch am Spielplatz in Wagram spielen. Danke an die Eltern, die uns nach Wagram gebracht und wieder abgeholt haben.



Elternabend „Soziales Lernen“

Das Thema unserer Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse ist heuer „Soziales Lernen“, genauer gesagt „Erlebnispädagogik“. Gemeinsam mit Patricia Grimm-Hajek konnten beim Elternabend interessierte Eltern Genaueres erfahren und vor allem selbst ausprobieren: Jede Ente ist anders und doch eine Ente. Der schwebende Stab soll abgelegt werden, er steigt aber immer zu Beginn. Eine Kugelbahn wartet auf einen Versuch, die Kugel durchzulassen, und eine „gefährliche“ Flasche muss transportiert werden, ohne sie zu berühren.



Mittelschule Herzogenburg

Tag der offenen Schultür an der Mittel- und Musikmittelschule

Unter großer Beteiligung vieler Kinder aus den umliegenden Volksschulen fand am 20. Oktober der Tag der offenen Tür an der Mittelschule und Musikmittelschule Herzogenburg statt. Neben allgemeinen Informationen gab es eine große musikalische Eröffnung in Kooperation mit der Jugendkapelle Herzogenburg, einen Workshop im vielfältigen Bereich des Sports, Kochen

und Werken in den jeweiligen Klassen usw. Am Informationsstand der Schule informierten Direktorin Martina Teufl und ihr engagiertes Team die neugierigen Eltern und Kinder. Herzogenburg hat da ja einiges zu bieten.

Auch Bürgermeister Christoph Artner machte sich wie jedes Jahr ein Bild von der Schule und zeigte sich von allen Seiten begeistert.



Mittelschule bei den Science Busters

Die Kinder der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Herzogenburg besuchten in St. Pölten eine Vorstellung der berühmten Wissenschaftskabaretttruppe Science Busters. Gekonnt zeigten die Wissenschaftler interessante Experimente zu vielen Bereichen der Wissenschaften wie Physik, Biologie und Chemie. Dabei wurde besonders der lustbetonte Zugang zu wissenschaftlicher Arbeit in allen Bereichen gezeigt und viele Anstöße zum Bereich der Mint-Fächer gegeben. Über 100 Kinder folgten den Ausführungen, wobei es nicht nur einmal auf der Bühne brannte, Raketen abgeschossen wurden und auch musikalische Leckerbissen vorbereitet waren.



Martin Puntigam mit Dr. Martin Moder (Molekularbiologe) bei der Aufführung von Science Busters 4 Kids in der Bühne im Hof

Musikmittelschule Herzogenburg

Neuwahl des Elternvereins der Musikmittelschule



Frau Schwarz, Frau Burgstaller, Obfrau Claudia Brünner, Frau Hasenzagl und Frau Kimmeswenger leiten mit einem Team den Elternverein der Musikmittelschule.

Bei der jährlichen Generalversammlung des Elternvereins standen Neuwahlen an. Einige Vorstandsmitglieder mussten ausgetauscht werden, da ihre Kinder die Schule schon verlassen hatten. Obfrau Claudia Brünner bleibt weiterhin im Amt und hat ein tolles Team um sich geschart.

Auch heuer werden wieder viele Projekte an der Schule finanziell unterstützt, beispielsweise wurden neue Schulshirts angekauft, Workshops veranstal-

tet und viele Einzelunterstützungen für Kinder gewährt. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen, den Einnahmen aus Veranstaltungen, aus der gesunden Jause und dem traditionellen Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Dopler heuer am 1. März 2023 zusammen.

Salzburgtage

Drei besondere Tage der Musikklassen 2c und 3c führten 45 Kinder und vier Lehrer:innen in die Musikstadt Salzburg. Neben vielen Besuchen auf den Spuren von Mozart

standen Besuche im Festspielhaus, auf der Festung Hohensalzburg, dem Schloss Mirabell, dem Wasserschloss Hellbrunn und dem Haus der Natur auf dem Programm.

Die Kinder der 2. und 3. Klasse der Musikmittelschule mit ihren Lehrkräften in Salzburg



Tierische Angelegenheit

In Herzogenburg wurde am Samstag, den 4. November, der erste Geburtstag der Hundezone mit über 20 Hunden gefeiert. Die Zone wurde Ende 2022 eröffnet, nachdem sich viele Hundebesitzer:innen in Herzogenburg eine solche gewünscht hatten. Sie bietet einen eingezäunten Bereich, in dem Hunde frei laufen, spielen und sich sozialisieren können. Der Standort befindet sich hinter dem Fußballstadion des SC Herzogenburg, direkt neben der S33 Schnellstraße.

Die Feier wurde von Stadtrat Maximilian Gusel, der Hündin Lotte mitbrachte, und Stadtrat Herbert Wölfl organisiert.

Die beiden Politiker sind überzeugt, dass die Hundezone eine Bereicherung für die Stadt und die Hundegemeinschaft ist. Das schöne Wetter lockte über 20 Hundebesitzer:innen samt Hunden an. Die Vierbeiner konnten sich in der Hundezone austoben, während die Besitzer sich unterhielten und Erfahrungen austauschten.

Zu den Gästen zählten unter anderem Bürgermeister Christoph Artner, Stadtrat Erich Hauptmann sowie die Gemeinderäte Marion Dorko und Jörg Rohringer. Auch Tierärztin Daniela Oppitz aus St. Andrä stand für Fragen zur Verfügung. Tipps und Ratschläge

erhielt man von Erika Reichl und Karl Loitfelder, beide von der Hundeschule aus Bergern.

Maximilian Gusel und Herbert Wölfl bedanken sich bei allen, die an der Feier teilgenommen haben, und freuen sich über das positive Feedback. Sie hoffen, dass die Hundezone weiterhin gut genutzt wird und dass sie zu einem harmonischen Miteinander von Menschen und Hunden in Herzogenburg beiträgt.

*Maximilian Gusel
Stadtrat (ÖVP)*

maximillian.gusel@herzogenburg.vpnoe.at



Herzogenburg macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft

Mehr als 250 interessierte Gemeindevorteiler:innen informierten sich am 13. November in Michelbach über die Neuaufstellung der Organisation sowie die Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Herzogenburg war Daniela Trauning mit dabei.

Im Zuge der Veranstaltung gab es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicher:innen sichern“, stellte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner:innen für die Bürger:innen, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Ko-



operationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische. Stadträtin Daniela Trauning betont die Chancen, welche sich durch die

Neuaufstellung für die Gemeinde ergeben:

„Gemeinsam möchten wir Herzogenburg noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

Dorfladen eröffnete in St. Andrä

Seit vor etlichen Jahren der Adeg Einkaufsladen zugesperrt hat, gab es in St. Andrä keinen Nahversorger mehr. Diese Lücke wurde nun vor Kurzem wieder geschlossen.

Nach dem erfolgreichen Start des Dorfladens in Ossarn eröffneten nun Bernhard und Lena Wurstbauer-Bürgmayr am 17. November einen zweiten Standort in der St. Andräer Ortsstraße 27.

Dort erhält man – wie in Ossarn auch – täglich von 7 bis 19 Uhr Grundnahrungsmittel und Köstlichkeiten aus der Region.



Ein außergewöhnliches Geschenk

In Herzogenburg erwacht der Eislaufplatz wieder zum Leben. Um eine möglichst glatte Oberfläche zu erzielen, wird der Belag vom Eismeister in regelmäßigen Abständen mit einer sogenannten Eisbearbeitungsmaschine aufbereitet. Eine solche, voll funktionsfähige, Maschine wurde kürzlich der Stadtgemeinde Herzogenburg vom NÖ Sportzentrum in St. Pölten übergeben. Der Herzogenburger Wintersportverein verfügt zwar über eine solche Maschine, im Fall eines Defekts steht aber ab sofort eine Ersatzmaschine bereit. Abgeholt wurde das außergewöhnliche Geschenk von Christian Mrskos, Patrick Parizek und StR Maximilian Gusel, über den der Kontakt zum NÖ Sportzentrum zustande kam.



Übergabe im NÖ Sportzentrum; v.l.: Patrick Parizek und Christian Mrskos vom Bauhof, Eismeister Gee Goll (NÖ Sportzentrum) und StR Maximilian Gusel

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

Ein frohes und besinnliches
WEIHNACHTSFEST
 und alles Gute für ein
**ERFOLGREICHES
 JAHR 2024**
 wünschen
**Bürgermeister Mag. Christoph Artner,
 der Stadt- und Gemeinderat
 sowie die Bediensteten
 der Stadtgemeinde**

AUS DEM STADTARCHIV HERZOGENBURG:

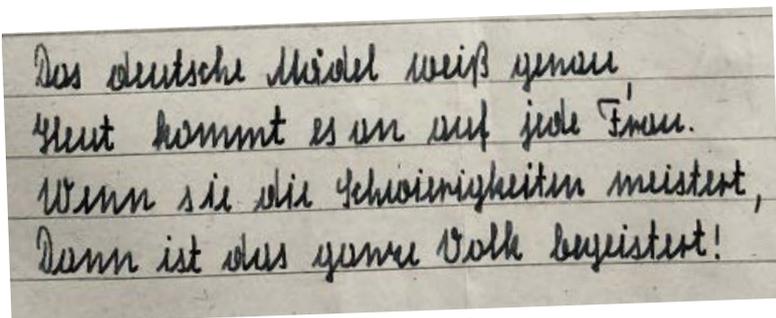
Eine Schulgeschichte zwischen Freud und Leid

Der Anlass für diesen Bericht war der Fund eines Schreibens aus 1945 bei Inventarisierungsarbeiten im Stadtarchiv. Auf liniertem Schreibpapier wird unter dem Titel „Zur Eröffnung der Schulküche“ in 14 Strophen das Ereignis vorgestellt.

In makelloser Schulschrift und unaufdringlichen Versen beschreibt das Mädchen den Beginn der Feier. Schularat, Rektor und Bürgermeister werden mit den Lehrpersonen und den Gästen herzlich begrüßt. „Ja, das Handwerk hat nicht Zeit / Im Krieg für so 'ne Kleinigkeit, / Doch mit froh- vereinter Kraft / haben sie es doch geschafft.“ Teller, Reindl, Pfannen, Kaffeetassen und Kannen wurden aus dem Haushalt der Mütter beigesteuert „Ob unsre Mütter



Christine Oppitz



Das Schülergedicht schließt mit einer Reflexion zum Zeitgeschehen ab.

einverstanden/ Wir gänzlich überflüssig fanden.“ Übrigens haben auch die Knaben am Sammeln teilgenommen, denn zu Beginn war dies abwechselnd auch deren Werkraum. Die Freude am Kochen wurde nicht „erschüttert“ durch das Fehlen von „Butter, Schmalz, Mehl, Eiern und Salz“. Ergänzt wurde der Nahrungskorb durch Früchte des Gartens. In einem Erlass aus dem Amtlichen Schulblatt vom Mai 1944 wird der Herzogenburger Schulgarten, verpachtet von der Gemeinde, mit 100 Quadratmetern zur Verwendung für die Schulküche zur Verfügung gestellt (Foto undatiert). Im Obstgarten sollen alle „gangbaren“ Obstsorten vertreten sein. Im Gemüsegarten werden die wichtigsten Gemüsesorten angebaut, außerdem Salbei, Majoran, Schnittlauch, Engelwurz, Thymian. „Die Jungen der 3. Hauptschulklasse sind zum Umgraben, die Mädchen für alle übrigen Arbeiten zuständig!“ Über Pflanzung und Wartung sowie die Schädlingsbekämpfung wird im Biologie-Unterricht ausführlich gesprochen. Für den Kochunterricht war ein Stück „Einheitsfeinseife“ für 30 Schülerinnen pro Kochtag zugeteilt.

pb

Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel. 050 828-3100
herzogenburg@pittel.at

Dr. Christine Oppitz

Die Augustiner verbreiteten Gerüchte

„Gerüchte ... Gerüchte“ schwirrten im November fünf Abende lang durch den Theatersaal im Stift Herzogenburg. Die Theatergruppe Augustin brachte den Komödienklassiker des US-Autors Neil Simon mit Verve und Engagement auf die Bühne. Das Publikum wurde durch die neun Darsteller:innen hervorragend unterhalten. Unter der Regie von Massimo Rizzo wurde zehn Wochen lang geprobt. Monika Wurzl war als versierte Technikerin für die Einspielungen zuständig. Außer der Premiere waren die weiteren vier Vorstellungen ausverkauft.



Maximilian Kohwalter, Katrin Gerstbauer, Matthias Schmid, Michael Lang, Hannah Koller, Christine Artner, Stefan Wurzl, Elfriede Fischer, Erwin Fischer (v.l.)

Die magische Zehn

Zahlreiche Besucher waren begeistert von der Show des Zauberklubs „Die magische Zehn“, welche ihr 55-jähriges Jubiläum im Volksheim feierte.

Zehn zauberbegeisterte Magier gründeten 1968 diesen Verein, der seitdem mit viel Humor und magischem Geschick das Publikum in seinen Bann zieht.

Mit dabei Sonja und Ernst Hackl sowie fast inkognito Thommy Ten und Amélie van Tass, die früher einmal bei „Die magische Zehn“ mitmachten.



Auch Thommy Ten und Amélie van Tass – im Bild mit Michaela Kreitner – waren unter den Besuchern.

1. Herzogenburger Advent-Fenster-Kalender

Unter dem Motto „Wir alle sind Herzogenburg“ haben sich heuer 24 Familien zusammengefunden, die einen Adventskalender der besonderen Art gestalten und jeden Tag im Advent ein geschmücktes Fenster ihres Zuhauses erleuchten.

Unser Adventfensterkalender regt hoffentlich viele Herzogenburger*innen zum Bestaunen und Innehalten bei gemütlichen Spaziergängen durch unsere Gemeinde an.

Die Adventfenster sind ab dem jeweiligen Datum an folgenden Adressen zu finden:

- 1.12. Isabel Wanko, Mittelgasse 1
- 2.12. Regina & Marius Höfinger, Rathausplatz 18
- 3.12. Ernst Reisinger, Fischergasse 5
- 4.12. Theresia Janisch, Bierhallegasse 5
- 5.12. Gertraud Abed Braham, Kremser Straße 11/Gregor Nast Gasse
- 6.12. Theresia Nestler, Feldgasse 40
- 7.12. Familie Richard Waringer, Wielandsthal 33
- 8.12. Familie Werner Kovac, Dr. Theodor Körner Siedlung 22
- 9.12. Friedrich Liebhart, Kremser Straße 20
- 10.12. Erika Haiderer, Kremser Straße 89
- 11.12. Familie Munk-Klingenbrunner, Hainerstraße 11
- 12.12. Ulrike Gugrell, Probst Clemens Moritz Straße 11/4
- 13.12. ABG Herzogenburg, Kremser Straße 61
- 14.12. Familie Kurt Schirmer, Wielandsthal 29
- 15.12. Gerhard Vermeulen, Bierhallegasse 13
- 16.12. Familie Fuchs, gegenüber Schillering 13
- 17.12. Familie Haselmann, Jahnstraße 3
- 18.12. Romana Hiesleitner, Bierhallegasse 6
- 19.12. Familie Biehl, Bründlgasse 43
- 20.12. Ernst Liska, Feldgasse 46
- 21.12. Marcel Kaiser, In der Aspen 21 c
- 22.12. Martin Dellinger, Rottersdorfer Straße 1
- 23.12. Kremser Straße 31
- 24.12. Gertraud Abed Braham, Kremser Straße 11/Gregor Nast Gasse

Wir freuen uns, wenn wir mit dieser Aktion den Startschuss für eine jährlich wiederkehrende Adventfensterkalenderaktion legen könnten und wünschen allen Herzogenburger*innen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Liebe für 2024!

Rückfragen gerne an Sandra Munk sandra.christina.munk@gmail.com

Sensationeller Auftakt der Gemeinschaftsausstellung

Anfang November wurde die Gemeinschaftsausstellung im Kulturzentrum Reither-Haus, bei der 20 Künstler:innen aus Herzogenburg ihre Werke präsentieren, feierlich eröffnet.

„Unser Ansinnen war es, Kunstschaffende unserer schönen Stadt vor den Vorhang zu holen. Letztlich war das Interesse so groß, dass wir eine Auswahl treffen mussten“, erzählt Stadtrat Kurt Schirmer, Initiator der Ausstellung. Mit den bekannten Künstlerinnen Christine Huber und Renate Minarz fand er zwei Unterstützerinnen, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Bei der Ausstellung können unter anderem Fotografien, Aquarelle, Acryl-Bilder, aber auch kunst-

voll gestaltete Dolche aus verschiedenen Zeitaltern und Keramiken bewundert werden.

„Jede Einreichung war etwas Besonderes, jede ganz unterschiedlich. Gemeinsam hatten jedoch alle, dass viel Liebe und Hingabe in den Werken steckte. Ich danke allen Künstler:innen für ihre Einreichung. Die eigenen Werke zur Schau zu stellen, erfordert auch Mut“, so Schirmer. Für einige Künstler:innen war es die erste Möglichkeit, ihre Kunst zu

präsentieren. Julia Hiegesberger, mit elf Jahren die jüngste Teilnehmerin, zeigt Aquarell-Porträts. Die Vernissage wurde musikalisch von Notburga Schaupp an der Violine, Bernadette Käfer an der Querflöte und Nicola Yamazaki am Violoncello begleitet.

Die Gemeinschaftsausstellung kann auch während der Öffnungszeiten des Tourismusbüros – www.herzogenburg.at/tourismus – besucht werden.

Die öffentliche Finissage, zu der ebenfalls herzlich eingeladen wird, findet am Freitag, 29. Dezember um 18 Uhr statt.



Ausblick Kulturprogramm und Änderungen 2024

Danke Barbara!

Gleich zu Beginn möchte ich Danke sagen: Danke für die gute Zusammenarbeit an unsere Gemeinde-Mitarbeiterin Barbara Senger, die in den letzten Jahrzehnten die Kulturagenden der Stadtgemeinde Herzogenburg betreut hat. Ihr sind zahlreiche top-organisierte Veranstaltungen in unserer Stadt zu verdanken. Sie tritt demnächst den wohlverdienten Ruhestand an, wir können aber weiterhin auf ihre Expertise zählen.

Diese personelle Änderung hat zur Folge, dass Karten für unsere Kulturveranstaltungen nicht mehr in der Buchhaltung oder telefonisch bei Barbara erworben werden können. Der **Ticket-Vorverkauf** wird zukünftig im

Tourismusbüro im Kulturzentrum Reither-Haus erfolgen (Öffnungszeiten siehe www.herzogenburg.at/tourismus). Außerdem wird, wie auch in den letzten Jahren, vermehrt auf den Online-Verkauf der Tickets gesetzt. Sie finden unseren **Ticketshop** unter <https://shop.eventjet.at/herzogenburg>

Das **Programm** für **2024** steht bereits und verspricht, abwechslungsreich zu werden. Neben zwei **Kabarets** (Flo & Wisch und Angelika Niedetzky), zwei **Kinderveranstaltungen** (Traumfänger und Team Sieberer), zwei **Musikveranstaltungen** (Blau AG feat. Los Banderos Rock'n'Roll und R.ock I.n P.eace), zwei **Traditionsveranstaltungen** (Lastkrafttheater und Sommerkino) und der



Konzertreihe **HEIMSPIEL** werden auch wieder zahlreiche Kultur-Initiativen von der Stadtgemeinde unterstützt.

Vonseiten des Kulturausschusses würden wir uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

StR Kurt Schirmer

Science Afternoon im Reither-Haus

Im Herbst konnten wieder zwei spannende Wissenschaftsworkshops für die ganze Familie im Kulturzentrum Reither-Haus angeboten werden.

Mit der außerschulischen Vermittlungsinitiative Science Afternoon der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich werden Kindern und Jugendlichen verschiedene Themenfelder aus der Welt der Wissenschaft und Forschung nähergebracht. Ziel des Science Afternoon ist, das Interesse an wissenschaftlichen Themen zu fördern oder unbekannte Interessen

zu entfachen. Die Veranstaltungen finden am Wochenende statt, sodass alle Interessierte bei diesen kostenlosen und spannenden Workshops dabei sein können. Im Kulturzentrum Reither-Haus konnten im Herbst wieder zwei spannende Workshops angeboten werden. Neben dem Girls-Day, ausschließlich für Mädchen, wurden auch Spiele programmiert.

„Wir haben uns im Frühjahr für zwei Workshops in Herzogenburg beworben. Sobald wir diesbezüglich weitere Informationen haben, teilen wir sie auf der Homepage der Stadtgemeinde mit“;

verrät Stadtrat Kurt Schirmer, der für die Koordination der Workshops in Herzogenburg zuständig ist.



Am Girls-Day probierte Tanja Neidhart mit den Mädchen verschiedene Experimente aus, die mit Chemie und Physik zu tun haben, außerdem wurde Trockeneis hergestellt und eine Galaxie gebastelt.



Einen Tag später ging es um Spieleprogrammierung, wo Katharina Wagner ihren jungen Teilnehmern zeigte, wie man den Computer vernünftig einsetzen kann – und trotzdem Spaß daran hat. Sie waren alle begeistert.

HERZOGENBURGER SINFONIEORCHESTER

24. NEUJAHRSKONZERT

So, 7. JÄNNER 2024 | 16:00 UHR

ANTON-RUPP-FREIZEITZENTRUM HERZOGENBURG

Tehmine Schaeffer
Sopran

Wolfgang Gerold
Tenor

Sándor Balogh
Musikalische Leitung

Mauritius Lenz
Moderation

Kartenverkauf:
Tourismusbüro Herzogenburg
Eventjet

Informationen unter
www.hso-online.at

Veranstalter: Herzogenburger Sinfonieorchester – Philipp Gutmann, MA

Barockstraße 18
3130 Herzogenburg
0680 4014333
office@holzbauplanung.co.at

DG HOLZBAUPLANUNG e.U.

PLANUNGSZENTRUM & ZEICHENSERVICE für den Holzbau

Ich, die **DG HOLZBAUPLANUNG e.U.**, biete Planungs- und Zeichenleistungen in allen Variationen als spezieller Dienstleister für Holzbau- und Holzbaubetriebe an.

Meine Stärke ist die Komplettlösung für den Zimmerer in der Projektplanung bis zur Projektumsetzung.

Über meinen Zeichenservice erhalten Sie auch komplette Abbund- sowie Montagepläne. Tragwerksplanung sowie statische Berechnungen können ebenfalls erledigt werden.

Über Partnerbetriebe können auch fertig abgebundene Bausätze für die Selbstmontage erworben werden. Die Optimierung der Hölzer und Materialien für Ihr Projekt kann von mir organisiert werden.

Leistungen:

- Bauberatung
- Entwurfsplanung
- Einreichplanung
- Polier / Ausführungsplanung
- Detaillplanung
- Arbeitsvorbereitung / Werkstattplanung
- Tragwerksplanung
- Statische Vorbemessung
- 3D – Visualisierung
- Erarbeiten von konstruktiven Lösungen
- Stücklisten für Bestellungen

Holzbauplanung:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Zu- und Umbauten
- Dachkonstruktionen
- Brücken
- Türme
- Carports
- Terrassenüberdachungen
- Gartenhäuser
- Dachgeschoßausbauten
- Balkone
- Dachgauben

Als Planungsbüro übernehme ich gerne alle Serviceleistungen für Ihr Holzbauprojekt.

DG HOLZBAUPLANUNG e.U.

0680 4014333

office@holzbauplanung.co.at

ABG – weil sie es uns wert ist!

Aktive Basisorientierte Gemeinde

In der Diözese St. Pölten ist der Sparstift angesetzt. Wie in anderen Diözesen reagiert man auch in St. Pölten auf den stark schwindenden Kirchenbeitrag mit schmerzenden Sparmaßnahmen: Zusammenlegungen in Verwaltung, Personalreduktion in Pfarren und in der Katholischen Aktion.

Schmerzlich trifft dies auch die Betriebsseelsorge (BS) im unteren Traisental! Pastoralassistentin Frau Martina Bzoch wurde im Juni 2023 in die Pension verabschiedet. Ihre Nachbesetzung wurde gestrichen. Nun steigt mit 31. Dezember 2023 die Diözese auch aus dem Erhaltungsvertrag des bisherigen BS-Zentrums, Kremser Straße 61 in Herzogenburg aus.

Das Zentrum Kremser Straße 61 ist im Privateigentum und wurde 1982 von einem Kreis junger Freunde in der KAJ (*Kath. ArbeiterInnen-Jugend*) in Eigenregie errichtet. Aus den ehemals Jugendlichen sind inzwischen Eltern

und Großeltern geworden und WIR ALLE SIND KIRCHE! Darum, weil es uns wert ist, hat das Planungsteam dieses Freundeskreises beschlossen, alle uns möglichen Treffen und Aktivitäten im Zentrum Kremser Straße 61 in Her-

zogenburg weiterzuführen. So auch die monatlichen Gottesdienste, verschiedene Vorträge und Veranstaltungen. Sie werden in Zukunft die verschiedenen Veranstaltungen unter **ABG – Aktive Basisorientierte Gemeinde** finden.



Planungskreis der ABG: Vorne: Mag. Josef Gaupmann, Werner Pipan, Theresia Janisch, Edith Leitner (v.l.) Hinten: Gerti Grössenbrunner, Brigitte Peham, Maria Höchtl (v.l.)

„Wechseljahre“

„Wechseljahre“ heißt das Programm von Kabarettist Fredi Jirkal – der sich garantiert nicht im Wechsel befindet. Ein Witz jagt den anderen, das zahlreich erschienene Publikum brüllte vor Lachen. Kulturstadtrat Kurt Schirmer begrüßte die zahlreichen Gäste.



Vor dem Kabarettabend: StR Kurt Schirmer, Fredi Jirkal, Andrea Huber und Vbgm. Richard Waringer (v.l.)

Magier Merlix begeisterte

Voll begeistert waren nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen von Magier Merlix. Mit seinem „Hokus Pokus Schweinekuss“ verwandelte er Meersalz in mehr Salz und modellierte anschließend mit den Kindern Luftballons.



Merlix mit seiner Partnerin Gerda und den begeisterten Kindern

Das neue Jahr im Jugendzentrum

Gleich zu Beginn findet ein kreativ-süßes „Schneemann backen“ statt, der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt. Darauf folgt ein Tischtennisturnier. Im Jugendzentrum gibt es mehrere Räume und einer davon ist der „Bewegungsraum“. Hier haben Jugendliche die Möglichkeit, Tischtennis oder Darts zu spielen, aber auch Platz, um verschiedene Fitnessübungen zu machen. Bei der Diskussionsrunde werden aktuelle Themen aufgegriffen und ein sicherer, offener Rahmen bereitgestellt, um über schwierige Situationen, Thematiken etc. sprechen zu können. Der Nacho Abend lädt zu gemütlicher Stimmung ein und fördert das Wir-Gefühl. Die Woche danach beim Eislaufen hingegen geht es ums Auspowern, aber auch Spaß haben in der frischen Luft. Ende Februar wird es dann schokoladig: Bei „Chocolaterie“ werden verschiedenste Dinge aus Schokolade gefertigt.

Was war los im November und Dezember?

Gleich zu Beginn des Novembers fand ein Ausflug ins Hollywood Megaplex St. Pölten statt. Zehn Jugendliche nahmen teil und hatten sehr viel Spaß bei dieser Gruppenaktivität.

Ein Pizza Abend folgte darauf, bei dem zahlreiche große und kleine Pizzen gemacht wurden.

„JUZE sucht das Supertalent“ – hierbei sind jegliche Talente (Singen, Tanzen, Zaubern, Comedy, Balltricks etc.) dabei gewesen und konnten in entspannter, druckfreier Atmosphäre ihre Fertigkeiten und Talente präsentieren.



Hier geht's zu unserer Facebook Seite und Instagram Seite!



Die Foto Challenge erfolgte während eines langen Spaziergangs. Unter bestimmten Kategorien wurde die Aufgabe gestellt, interessante Bilder zu machen. Diese wurden dann auf Instagram und Facebook gepostet und die Öffentlichkeit eingeladen, das interessanteste Bild mittels einer Abstimmung zu küren.

Dann wurde es winterlich im Jugendzentrum mit Keksen und zahlreichen Bastelprojekten. Kurz vor den Winterferien gab es noch eine Winterparty. Zusätzlich fand im Dezember ein Workshop der Fachstelle für Extremismus statt, um über aktuelle Themen aufzuklären und fundierte Informationen weiterzugeben.

DEIN JUZE und JUZE+ Team

**Winterschließzeit von
24.12.2023 – 06.01.2024**

JÄNNER
12.01.2024 SCHNEEMANN BACKEN
19.01.2024 TISCHTENNIS TURNIER
26.01.2024 DISKUSSIONSRUNDE

FEBRUAR
12.01.2024 NACHO ABEND
19.01.2024 EISLAUFEN
26.01.2024 CHOCOLATERIE

JUGENDZENTRUM
DO, FR & SA: 14:00-21:00 UHR
ROSEGGERRING 6, 3130 HERZOGENBRUG
0664 / 885 407 61
JUGENDZENTRUM@GDE.HERZOGENBURG.AT

Du brauchst mal jemanden zum Reden oder einfach nur jemanden, der zuhört? Hilfe bei einer Bewerbung? Unterstützung bei Problemen in der Familie, in der Schule, mit Freunden etc.? Wir sind für dich da und haben speziell dafür eine eigene Jugendberatung namens Juze+.

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr beraten wir dich gerne.

juzeplus@ekids.cc
Tel.: 0660 855 88 23



Roseggerring 6
Tel.: 0664 88 540 761
3130 Herzogenburg



Das Jugendzentrum ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren von **Donnerstag bis Samstag** jeweils von **14.00 bis 21.00 Uhr** da.

Stadt mit Wirtschaftsqualität

Stadtgemeinde Herzogenburg lud zum 9. Wirtschaftsempfang

Der neunte Wirtschaftsempfang der Stadtgemeinde Herzogenburg am 23. November im Volksheim fand unter dem Schwerpunktthema „Stadt mit Wirtschaftsqualität“ statt. Zu dieser jährlichen Veranstaltung werden alle Wirtschaftstreibenden aus Herzogenburg eingeladen, um einerseits Neues und Wissenswertes zu erfahren, andererseits sich zu vernetzen und auszutauschen.

Unter der Moderation von Mag. Mi-

chael Simon startete die Veranstaltung mit der Begrüßung durch Bürgermeister Christoph Artner. Danach erfolgte die Vorstellung der Arbeitsgruppe Lehrlinge. Anfang des Jahres wurde das Kernteam bestehend aus den Unternehmern Mag. Herbert Heigl, Wolfgang Keiblinger, Matthias Kotrnc und Johann Rieder eingerichtet. In Begleitung von Jürgen Erber wurden bereits einige Projekte umgesetzt: Die Lehrlingsmesse mit 500 Besucher:innen

und dem Elternabend mit 120 Teilnehmer:innen, das betriebsübergreifende Lehrlingstraining und die Ausbilderkonferenz. Um die Schüler:innen zum Thema Beruf zu sensibilisieren, ist gerade ein Zeichenwettbewerb in der Mittelschule in Vorbereitung. Man darf auf weitere Projekte gespannt sein.

Der Abend klang mit Speis und Trank unter der musikalischen Begleitung der Herzogenburger Band Shape's Creek aus.



GF Lehrlingsaustausch Traisen/Herzogenburg

Das Angebot für die Lehrlinge von GF wurde um eine vielversprechende Veranstaltung erweitert: Zum ersten Mal fand ein Lehrlingsaustausch zwischen den GF-Werken Traisen (GF Piping Solutions) und Herzogenburg (GF Casting Solutions) statt.

Sieben Lehrlinge des dritten Lehrjahres aus Herzogenburg und sechs Lehrlinge des vierten Lehrjahres aus Traisen waren für eine Woche im Werk des jeweils anderen Betriebs eingesetzt. Es gab viel zu sehen und zu lernen, denn die beiden Werke unterscheiden sich grundlegend voneinander.

GF Traisen gehört zur Division GF Piping Solutions und stellt primär Fittinge aus Temperguss (Eisen) her, während GF Herzogenburg zur Division GF Casting

Solutions gehört und in erster Linie Fahrzeugkomponenten aus Aluminium im Druckgussverfahren herstellt.

Ein neues Arbeitsumfeld, andere Kollegen, verschiedene Arbeitszeitmodelle und unterschiedliche Technologien forderten die Austauschlehrlinge bestimmt heraus, gaben aber auch viel Gelegenheit, Neues zu lernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Die Lehrlinge wurden ihren Lehrberufen entsprechend in den Gastgeberbetrieben eingesetzt und konnten überall mitwirken und Hand anlegen.

Wir sind uns sicher, dass der Austausch der Lehrlinge für alle Beteiligten sehr positiv verlaufen ist und dass sowohl die Gäste als auch die Gastge-

ber ihren Nutzen daraus ziehen können.

Der Lehrlingsaustausch mit GF Traisen ist eines von vielen Weiterentwicklungsangeboten, die den Lehrlingen von GF Herzogenburg zur Verfügung stehen. Fix im Programm sind zum Beispiel auch der Lehrlingsaustausch mit dem GF-Werk in Altenmarkt und die Möglichkeit, freiwillig ein Auslandspraktikum von bis zu sechs Wochen über das Erasmus+ Programm zu absolvieren.

Du hast Interesse an einer Lehre bei GF Casting Solutions Herzogenburg?

Dann wende dich bitte an
lukas.dopler@georgfischer.com
(Abteilungsleiter Lehrwerkstatt)

Lehrlingsförderungspreis 2023

Stadtgemeinde Herzogenburg ehrt ihre Lehrlinge

Mitte November lud Bürgermeister Christoph Artner zur Ulrich Bremi Preisverleihung ins Volkshaus Herzogenburg ein. Die ausgezeichneten Lehrlinge sowie Vertreter der Unternehmen, Politik, Banken und Presse nahmen an der Veranstaltung teil. Durch den Abend moderierte Mag. Erich Böck in musikalischer Umrahmung durch die Band „Big Apple“. Die Preisverleihung startete mit einem Interview des Bürgermeisters, der auf die Wichtigkeit der Lehre und der Fachkräfte der Stadt hinwies. 18 von 40 ausgezeichneten Lehrlingen (Ausfall durch Krankheit oder Berufsschulbesuch) nahmen ihre

Preise persönlich entgegen. Die Geehrten erhielten neben dem Geldpreis von Ulrich Bremi und der Stadt Herzogen-

burg Gutscheine des WIFIs und der IW Herzogenburg. Der Abend klang bei Speis und Trank aus.



Neues Verkaufslokal in Herzogenburg

Janda Anlagenbau GmbH investiert am Standort

Am 25. November eröffnete die Firma Janda Anlagenbau GmbH das völlig neu renovierte Verkaufslokal in der St. Pöltner Straße 6, welches nun ein Expert Shop ist. In modernem Ambiente mit toller Beratung werden elektronische Geräte – von Kaffeemaschinen über Waschmaschinen bis hin zu TV-Geräten – präsentiert und verkauft. Den ganzen Tag fand ein spannendes Rahmenprogramm mit Kinderbacken, Gewinnspiel, gebrannten Mandeln und Maroni, Glühwein und Punsch statt. Es wurde bis in die Abendstunden gefeiert.



StR Erich Hauptmann, Günther Kandutsch von SAR, Karl Janda, Bgm. Christoph Artner, Expert Österreich-Geschäftsführer Alfred Kapfer, der Geschäftsführer von SAR und Janda Anlagenbau GmbH Roman Prinz, Standortleiter Stefan Schweitzer und Peter-Michael Brandl, Verkaufsleiter von Elektro Ebner (v.l.)

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**
FIXPREIS BIS BAUENDE

**JETZT NEU:
UNSER DIGITALER RAUMPLANER**
QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS
EINFACH SELBST PLANEN!

🏠 3494 Stratzdorf/Theiß 📞 02735 / 37 500 ✉ office@konzept-haus.at

Spatenstich für Garagenpark

124 neue Garagenplätze in Herzogenburg

Am 20. November fand mit etwas Verspätung der Spatenstich des sich bereits in Umsetzung befindlichen neuen Garagenparks statt. Am nördlichen Rande von Herzogenburg in Nachbarschaft der Lindenhofmühle/Bertagnolli entsteht gerade auf einem Areal von rd. 5.000 m² ein Park für 124 Garagen. Fertigstellung ist im Frühjahr 2024 geplant. Errichter ist die JOMO Real GmbH aus Prinzersdorf, die bereits ein ähnliches Projekt dort umgesetzt hat. Herr Wolfgang Hartl, Geschäftsführer und Eigentümer von JOMO Real, dazu:

„Der Standort Herzogenburg ist für ein solches Projekt optimal. Ich denke, wir werden hier nicht nur den lokalen Bedarf an winterfesten Stellplätzen abdecken, sondern auch aufgrund der touristischen Schönheit des Unteren Traisentals auch Einsteller mit Oldtimern oder besonderen Fahrzeugen bis nach Wien anziehen.“

Anfragen

Tel. 0676 74 25 160
office@jomoreal.at

Die Garagen sind in Beton-Fertigteil ausgeführt, die Versickerung erfolgt auf Eigengrund. Gemäß Angaben des Errichters wurde vor allem auf die Versiegelung des Bodens Wert gelegt – die Oberflächenbefestigung der Straße ist so ausgelegt, dass diese direkt die Oberflächenwässer versickert.

Der Spatenstich wurde von Bürgermeister Christoph Artner, Stadtrat Erich

Hauptmann, Geschäftsführer JOMO Real Wolfgang Hartl, Verwalter Mario Winkler von ImmoCentral und Mag. (FH) Markus Zuser von der Leasingpartner Raiffeisenbank Region Schallaburg und Ing. Ralf Winter der bauausführenden Firma Winter und Partnerbau GmbH durchgeführt. Derzeit werden Anfragen entgegengenommen, erste Garagenplätze wurden bereits reserviert.



© Jürgen Eber



Ab 1. Oktober 2023
in der **Jubiläumsstraße 1**
in **Herzogenburg**
zu finden.

Weitere Informationen zur Mülltrennung

Abfuhrtage

1. Termin: Herzogenburg, Ederding, Wielandsthal, Wiesing
2. Termin: Adletzberg, Angern, Einöd, Gutenbrunn, Ober- u. Unterhameten, Heiligenkreuz, Ossarn, Pottschall, St. Andrä a.d. Tr., Ober- u. Unterwinden, Oberndorf i.d.E.

Die Container müssen ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitstehen.

Kostenlose Christbaum-entsorgung: Am Di, **09.01.2024** werden durch die Stadtgemeinde Herzogenburg im gesamten Gemeindegebiet die Christbäume kostenlos abgeholt. Die Christbäume sind am **09.01.2024, bis 6.00 Uhr Früh** vor das Haus zu stellen.

Preise laut Aushang beim Altstoffsammelzentrum

1,00 t	Reiner Bodenaushub	€ 21,00 á Tonne
1,00 t	Getrennter Bauschutt reiner Ziegelbruch, reiner Betonbruch	€ 40,00 á Tonne
1,00 t	Gemischter Bauschutt Betonbruch und Ziegelbruch mit Mörtelresten	€ 55,00 á Tonne
1,00 t	Verunreinigter Bauschutt Rigips, Ytong, div. Baukleber, Glasbausteine, Putze, Kaminsteine, Kalk, Sanitärporzellan	€ 100,00 á Tonne
1,00 t	Eternit	€ 175,00 á Tonne
60 Liter	Restmüll	€ 3,90
120 Liter	Restmüll	€ 7,70
1100 Liter	Restmüll	€ 70,00
120 Liter-Sack	je Sack für XPS-Platten	€ 8,80
120 Liter-Sack	je Sack für Mineralwolle	€ 8,80

Für **Baumschnitt** werden folgende Beträge eingehoben: € 18,00 á m³
Für **Grünschnitt** werden folgende Beträge eingehoben: € 18,00 á m³
Grünschnitt (1 Sack 60 Liter) € 1,00 á Sack

Für **Kartonagen** werden folgende Beträge eingehoben: bis 60 Liter € 1,30 mehr als 60 Liter € 6,60

Alt-Bauholzentsorgung:

Holz wird am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Herzogenburg während den angegebenen Öffnungszeiten (Termine laut Vorderseite) kostenpflichtig (Preis: € 95,00 pro Tonne) übernommen.

Größere Mengen können direkt bei der Fa. HOLZ-REC, Winkelfeldgasse 11, 3130 Herzogenburg, Mo-Do 07.00-16.00 Uhr und Fr.07.00-12.00 Uhr abgegeben werden.

Sperrmüll:

Abgabemöglichkeit mit einer maximalen Abgabemenge von 2 m³ am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Herzogenburg während den angegebenen Öffnungszeiten (Termine laut Vorderseite).

Einmal pro Jahr besteht nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. Nr. 02782/83315 DW77 oder DW 66, die Möglichkeit einer kostenlosen Abholung von Sperrmüll bis 2 m³, wenn keine Transportmöglichkeit besteht.

Reifen ohne Felgen:

Abgabemöglichkeit am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Herzogenburg während den angegebenen Öffnungszeiten (Termine laut Vorderseite).

>Die Übernahme von Reifen ohne Felgen ist kostenpflichtig<

PKW-Reifen € 3,40 á Stück
LKW+Traktorreifen Durchmesser bis 1,20m € 14,90 á Stück
LKW+Traktorreifen Durchmesser größer als 1,20m € 60,00 á Stück

Weitere Möglichkeit für Bauschutt:

Reiner Bauschutt (ohne Holz-, Metall- oder Kunststoffanteile usw.) kann auch zur Firma Spring, Oberndorf i.d.E., Industriestrasse, Tel.Nr. 02782/85854 gebracht werden.

Kühlschrank- und TV-Geräteentsorgung:

Alte oder kaputte Kühlschränke, TV-Geräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner und alle weiteren elektrischen Haushaltsgeräte können entweder beim Händler zurückgegeben werden, oder am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Herzogenburg während den angegebenen Öffnungszeiten (Termine lt. Vorderseite) entsorgt werden.



Abfuhrkalender 2024

BIOABFALL:

Im Jahr 2024 wird die Biotonnen-Reinigung im gesamten Gemeindegebiet zu den **rot geschriebenen Terminen** gebührenfrei durchgeführt:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
02./03.	13./14.	12./13.	09./10.	07./08.	04./05.	09./09.	08./09.	10./11.	08./09.	05./06.	03./04.
16./17.	27./28.	26./27.	23./24.	21./22.	18./18.	18./19.	20./20.	24./25.	22./23.	19./20.	17./18.
30./31.					27./28.	30./30.	29./30.				31./2.

RESTMÜLL:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	19.	16.	14.	11.	09.	06.	03.	01.	26.	24.
									29.		

ALTPAPIER:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
02./03.	13./14.	26./27.		07./08.	18./19.	30./31.		10./11.	22./23.		03./04.

GELBER SACK:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
03.	28.	27.	24.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.
31.											

PROBLEMSTOFFE:

Abgabe von PROBLEMSTOFFEN am BAUHOF, Kremser Straße 30
ist an folgenden Terminen von 15.00-18.00 Uhr möglich:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
12.	9.	8.	12.	17.	14.	12.	9.	13.	11.	8.	13.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM BEI DER BODENAUSHUBDEPONIE UNTERWINDEN

SPERRMÜLLABGABE, BAUSCHUTT BAUM- u. STRAUCHSCHNITT zu den Öffnungszeiten	von 13.11.23 bis 09.03.24	Fr. v. 13.00-16.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr
	von 11.03.24 bis 16.11.24	Mo.-Fr. v. 13.00-18.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr
	von 18.11.24 bis 08.03.25	Fr. v. 13.00-16.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr

Baum- u. Strauchschmittabholung:
(gegen Voranmeldung 02782/83315-77)

Kostenpflichtig
€ 20,00 á m³

März	Nov.
26.	12.